

Jahreshauptversammlung der Judo Union Raiffeisen Osttirol am 20.02.2015:

Ein tolles Judojahr 2014 im Rückblick

Jakob Berger, Obmann der Judo Union Raiffeisen Osttirol, konnte im Rahmen der 6. ordentlichen Jahreshauptversammlung auf ein tolles Judojahr 2014 zurückblicken, das von sportlichen Erfolgen auf allen Ebenen und einer eindrucksvollen Teamleistung der Funktionärs- und Trainerriege geprägt war. Abgehalten wurde die Versammlung wiederum im „Matreier Tauerncenter“, wo sich 100 Mitglieder, Eltern, Kinder und zahlreiche Ehrengäste einfanden, was für eine ordentliche Versammlung ohne Wahlen ein Spitzenwert ist.

Die Tagesordnung versprach eine schnelle und kurzweilige Abhandlung. So konnte Obmann Jakob Berger nach der Begrüßung der Ehrengäste mit Hausherrn und Bürgermeister BR Dr. Andreas Köll, Kulturreferent GR Norbert Riepler, Bezirksunionobmann Josef Ganzer, Peter Peter Steiner, Präsident des Tiroler Rangglerverbandes auch gleich in die Agenda einsteigen:

OSTTIROLS JUDOKA NATIONAL UND INTERNATIONAL AUF ACHSE:

Höchst beeindruckt war die Vollversammlung von der Zahl der zurückgelegten Kilometer im abgelaufenen Judojahr:

So absolvierten die Osttiroler Judoka 2014 nicht weniger als 44 nationale und internationale Turniere, Meisterschaften und Trainingslager im In- und Ausland und legten dabei knapp 29.000 Kilometer zurück: „Dass unsere Athleten, Trainer und Betreuer von all ihren Reisen im In- und Ausland immer gesund und wohlbehalten heimkommen, ist dabei wohl das Allerwichtigste“, so Obmann Berger.

SPORTLICHE ERFOLGE AUF ALLEN EBENEN:

Der Blick auf die Medaillenbilanz verrät, dass Osttirols Judoka im vergangenen Jahr auf allen Ebenen vertreten waren und gepunktet haben:

Bewerb:	Platzierungen:							Summe
	1.	2.	3.	4.	5.	7.	9.	
Tiroler Meisterschaften:	16	20	13					49
Tiroler Nachwuchscup:	10	14	5					29
Tiroler Nachwuchscup-Siege:	4							4
Nationale/Internationale Turniere:	28	43	38	6	24	24	17	180
Österreichische Meisterschaften:			2		1		3	6
Union Bundesmeisterschaften:		2		2	3	1		8
Internationale Österreichische Meisterschaften Masters:		1						1
Europameisterschaften Masters:	1							1
Weltmeisterschaften Masters:							1	1
Summe:	59	80	58	8	28	25	21	279

Die sportlichen Glanzlichter:

Auf Tiroler Ebene konnte Obmann Berger von so vielen Erfolgen berichten, wie selten davor: 16 Tiroler Meistertitel, 20 Tiroler Vizemeister und 13 x Bronze, wobei ein besonders schöner Erfolg hervorzuheben ist: So schaffte die Judo Union Osttirol 2014 das Double bei den Tiroler Schülermeisterschaften, sowohl die Burschen-, als auch die Mädchenmannschaft holten Gold, was bislang noch keinem Tiroler Verein in dieser Form gelungen ist. Für diese tolle Bilanz gab es bei der Generalversammlung des Tiroler Judoverbandes im Jänner 2015 sogar eine Sonderehrung für die Osttiroler.

Auf österreichischer Ebene: 2 x Bronze bei den österreichischen Meisterschaften durch Elisabeth Waldner-Wenzel (AK) und Simon Gaschnig (U16), 1x Silber bei den Internationalen Österreichischen Meisterschaften (Masters) durch Michael Wolsegger sowie 2 x Silber bei den Union-Bundesmeisterschaften durch Gabriel Bretschneider und Fabian Ernst.

Auf europäischer Ebene: Aller guten Dinge sind drei - Zum dritten Mal nahm Elisabeth Waldner-Wenzel bei Europameisterschaften teil, zum dritten Mal holte sie den Titel – diesmal bei der EM in Prag. „Ein super Erfolg! Eine beeindruckende Serie! Eine würdige Europameisterin! Ein großes Vorbild für unsere Jugend!“, so Obmann Berger.

Auf Weltmeisterschafts-Ebene: Ein Stück Vereinsgeschichte geschrieben hat Michael Wolsegger, der bei den Weltmeisterschaften der Masters vom 25.-27.09.2014 im spanischen Málaga teilnahm in der Gewichtsklasse -73 kg den ausgezeichneten 9. Platz erkämpfte.

VERANSTALTUNGSHIGHLIGHTS:

Zu den Veranstaltungshighlights zählten wiederum das **Anton-Waldner-Gedenktornier**, das zum 2014 bereits zum fünften Mal ausgetragen wurde, ebenso das **internationale Judo-Sommertrainingslager in Matriei**: Zum 10-Jahr-Jubiläum kamen 150 Judoka aus vier Nationen (GER, DEN, SLO, AUT) nach Matriei und ließen dieses damit zu einem der größten und qualitativ hochwertigsten Trainingslager Österreichs werden.

JUDO EIN SPORT FÜR ALLE

Erfreuliches gab es auch vom jüngsten Judonachwuchs zu berichten: So konnten im Herbst 2014 wiederum gut besuchte Anfängerkurse in Matriei (2 Gruppen) und Lienz (1 Gruppe) gestartet werden, wobei die Judoneulinge in Lienz von Michael Rainer, Manulea Lublasser und Markus Piffer (Lienz), in Matriei von Carmen Panzl, Michael Wolsegger und Doris Leitner (Matriei) betreut werden. Dass immer wieder auch Erwachsene mit dem Judosport beginnen oder aber nach Jahren wieder zum Judosport zurückfinden, zeigt auch, dass Judo – ganz nach dem Motto: Alter ist kein Hindernis, sondern ein Grund, Judo zu betreiben ☺ – ein Sport für Generationen ist.

STIMMEN DER EHRENGÄSTE:

Bürgermeister BR Dr. Andreas Köll zollte dem unbändigen Einsatz der Judofunktionäre zum Wohle der sportbegeisterten Kinder und Jugendlichen größten Respekt: Die Vielzahl an Aktivitäten im In- und Ausland stellen eine Herkulesaufgabe dar, die nur mit einem hochmotivierten und professionell tätigen Team zu bewältigen sei.

Bezirksunionobmann Josef Ganzer, der auch die besten Grüße und Wünsche von Union-Präsident Univ.-Prof. Dr. Günther Mitterbauer überbrachte, beglückwünschte die Osttiroler Judofamilie zu ihren Erfolgen und akzentuierte die Internationalität als besonderes Merkmal der Judo Union Osttirol.

Den Ausklang fand diese Jahreshauptversammlung der Judo Union Raiffeisen Osttirol bei einem geselligen Beisammensein, wobei das köstliche Buffet wiederum alle Herzen höher schlagen ließ.



Die geehrten und ausgezeichneten Sportler mit Funktionären und Ehrengästen
„Hausherr“ und **Bürgermeister BR Dr. Andreas Köll**, **Kulturreferent GR Norbert Riepler**,
Bezirksunionobmann Josef Ganzer, **Judo-Obmann Jakob Berger** und die beiden **Sektionsleiter**
Stefan Berger (Matrei) und **Leonhard Unterrainer** (Lienz).



Obmann Jakob Berger blickte auf ein Vereinsjahr zurück, das sportlich erfolgreich war, wie kaum ein anderes zuvor.



„Mister Verlässlichkeit“:
Bezirksunionsobmann Josef Ganzer überbrachte der Vollversammlung auch die Wünsche von Union-Präsident Univ.-Prof. Dr. Günther Mitterbauer.



Elisabeth Waldner-Wenzel und Michl Rainer zeigen ein Plakat des Kreissportbundes Gütersloh, mit welchem dieser gemeinsam mit dem Nordrhein Westfälischen Judobund einen Aktionstag „Judo – Ein Sport für Generationen“ bewirbt. Das Schöne und Bewegende daran: Das Plakat zeigt unseren **Judomeister Anton Waldner** mit **Enkelkind Annelie**.